



## Bordeaux (Frankreich): Château de Birot

1  
Blick auf das 1773–1780 vom Architekten Victor Louis erstellte Grand Théâtre de Bordeaux.

2  
Mittagessen mit Eric Fournier (rechts) auf Château de Birot.

Den meisten Weinkonsumenten gilt Bordeaux als abschreckendes Beispiel für Preisexzesse. Der weltweite Hype um die berühmten Crus Classés hat in den letzten beiden Jahrzehnten derart groteske Züge angenommen, dass Scharen treuer Bordeaux-Freunde ihrer Lieblingsregion den Rücken gekehrt und sich auf die Suche nach bezahlbaren Alternativen gemacht haben. Leider wissen viele Konsumenten nicht, dass im Bordelais mit seinen über zehntausend Betrieben etliche Winzer zu sehr tiefen Preisen verkaufen. Nur gerade etwa 200 Châteaux gehören zu den <happy few> und können exorbitante Preise fordern. Allerdings – dies sei ebenfalls vermerkt – ist es im Bordelais viel schwieriger als in anderen Regionen, qualitativ hochstehende Alltagsweine zu entdecken. So mancher kleine Bordeaux schmeckt dünn und enttäuschend!

Eines der seltenen Zeugnisse dafür, dass man preiswerte, aber hochstehende Bordeaux aufspüren kann, ist zweifelsohne Château de Birot, rund zwanzig Autominuten von St-Émilion entfernt. Es wird von der früheren Eigentümerfamilie des St-Émilion Premier Cru Château Canon betrieben. Eric Fournier, der Canon 1971 von seinen Eltern übernommen hatte, musste den Betrieb 1996 abgeben, weil seine beiden Brüder verkaufen wollten und er selbst die nötigen Mittel nicht aufbringen konnte. So erwarb er in den Côtes de Bordeaux Château de Birot, ein kleines, unbekanntes Weingut, das jedoch über hervorragende Lagen und Böden verfügt.

Mit unermüdlichem Einsatz und denselben hohen Qualitätsstandards wie auf Château Canon hat er aus der Domäne innert zwei Jahrzehnten ein veritables Bijou geschaffen. Seit 2008 arbeitet

3  
Mit Arthur (links) und Eric Fournier (rechts) in den Rebbergen von Birot.

4  
Barriquekeller von Birot.

zudem sein Sohn Arthur auf Birot und hat mittlerweile die Leitung übernommen. Eric schwärmt: «Arthur ist ein ungewöhnlich begabter Verkoster. Das hat er bestimmt von seinem Grossvater, von dem man sich erzählt, er habe die Weine durch blosses Riechen erkannt!» Bei der Degustation in der Kellerei erläutert Arthur die Besonderheiten des aktuellen Jahrganges: «Der 2010er ist mit dem 2009er einer der besten überhaupt. Er war so kraftvoll, dass wir ihn länger im Barrique reifen liessen. Inzwischen hat er genügend Flaschenlagerung und präsentiert sich hervorragend.» Wir geben Arthur uneingeschränkt recht: Der Birot 2010 ist überraschend kräftig, besitzt eine intensive Frucht und erstaunlich viel Tiefgang und Finesse. Wer einen hochstehenden Bordeaux zu einem konkurrenzlos tiefen Preis sucht, sollte diesen Wein unbedingt prüfen. Mehr Bordeaux für weniger Geld aus einem derart gelungenen Jahr zu bekommen, dürfte äusserst schwierig sein!



**Château de Birot (rot) 2010**  
**Cadillac Côtes de Bordeaux a.c.**  
76% Merlot, 18% Cabernet-Sauvignon  
6% Cabernet-Franc

Immer noch junges Purpur; zurückhaltendes, feines Merlot-Bouquet; am Gaumen dicht, reif und mit aromatischer, vielfältiger Frucht, ausgewogen und gut entwickelt, äusserst schmackhaft. Ein grossartiger Bordeaux für jeden Tag! Ab jetzt genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2022.

Fr. 14.40 (ab Juni 17 Fr. 16.—)